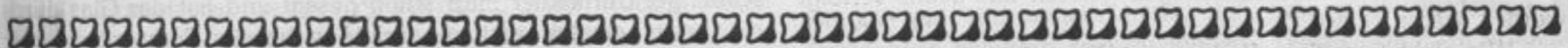


Verzeichnis der zur Prüfung eingelaufenen Lehrlingsarbeiten

Für die in den Nummern 5 und 6 angekündigte zweiundzwanzigste Lehrlingsarbeiten-Prüfung sind achtzehn Arbeiten eingelaufen, die wir im nachfolgenden mit ihren Kennworten aufführen.

1. Kommt Zeit, kommt Rat: Anfertigung eines Zylinder-Remontoirwerkes aus einem Rohwerk.
2. Ohne Fleiß kein Preis: Zylinder-Remontoiruhr aus einem Rohwerk angefertigt (neu: Zylinder, Spiralfeder mit Rolle und Klötzchen, Spiralschlüssel, Räderzeiger, Decksteinplatte, Zylinderrad und Trieb, vier Steinfassungen usw.); Repassage einer Zylinder-Remontoiruhr; Anfertigung einer Sperrfeder.
3. Bete und arbeite: Zylinder-Remontoiruhr aus einem Rohwerk angefertigt (neu: Zylinder, Spiralfeder mit Rolle und Klötzchen, Spiralschlüssel, Räderzeiger, Decksteinplatte, Zylinderrad und Trieb, 4 Steinfassungen usw.); Repassage einer Zylinder-Remontoiruhr (neu: Zylinder); Anfertigung einer Sperrfeder.
4. Geduld und Ausdauer: Reparatur einer silbernen Zylinder-Remontoiruhr (neu: Großbodenradtrieb, Kleinbodenrad mit Trieb, Sekundenrad mit Trieb, Zylinder mit Unruh und Spiralarolle, Steinfassungen).
5. Eile mit Weile: Anfertigung einer Unruhwelle für eine Anker-Schlüsseluhr.
6. Fleiß und Treue führt zum Ziel: Repassage einer silbernen Zylinder-Remontoiruhr. Eindrehen eines Zylinderradtriebes in eine silberne Schlüsseluhr. Reparatur einer silbernen Zylinder-Remontoiruhr (neu: Zylinder, zwei Unruhsteine).
7. Arbeit schafft Zufriedenheit: Reparatur einer Zylinder-Schlüsseluhr (neu: Großbodenradtrieb, Sekundenradtrieb, Zylinder, Steinfassung und Zifferblatt).

8. Leben heißt arbeiten, arbeiten heißt kämpfen: Reparatur eines Zylinder-Remontoirwerkes (neu: alle Laufwerk-räder, Zylinderradtrieb, Zylinder, Spiralfeder, Sperrfeder, Steinfassungen).
9. Übung macht den Meister: Anfertigung einer Grundplatte mit Kloben, Steinfassungen, Decksteinplatten und eingestelltem Zylinder.
10. Aller Anfang ist schwer: Anfertigung einer Jahresuhr aus Rohmaterial. Anfertigung einer großen Unruhwelle und Eindrehen einer Unruhwelle in ein Taschenuhrwerk.
11. Durch Fleiß zum Ziel: Anfertigung eines Zylinder-Remontoirwerkes aus einem Rohwerk. Repassage einer Zylinder-Schlüsseluhr (neu: Zylinder, Sekundentrieb, Unruh und Spiralfeder).
12. Galilei: Anfertigung eines Ankergangmodelles aus einem Rohwerk.
13. Frisch gewagt ist halb gewonnen: Anfertigung eines Sekundenregulator-Werkes aus Rohmaterial.
14. Der Wille siegt: Anfertigung einer Ankeruhr aus einem Rohwerk.
15. Spindeluhr: Umarbeitung einer Spindeluhr in eine Zylinderuhr.
16. Ernst, einig, eifrig, eigen: Reparatur eines alten Taschenuhrwerkes und Anfertigung eines Aufsatzes, der als Träger des Werkes dient (neu: fast alle Teile außer Platine und Kloben).
17. Beharrlichkeit führt zum Ziele: Ankeruhrwerk, in vierfacher Größe einer Taschenuhr aus Rohmaterial angefertigt.
18. Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben: Anfertigung einer Unruhwelle und Aufsetzen einer Breguet-Spirale mit neuer Rolle und neuem Klötzchen. Eindrehen eines Zylinders. Verschiedene Zeichnungen.



Eine neue Gefahr: der Schwenninger Uhrenschacher

Am Schluß der vorigen Nummer haben wir kurz davon Mitteilung gemacht, daß jetzt in Schwenningen auch ein Athletenklub Uhren vertreibt, nachdem bereits die dortigen Sängler sich in gleicher Richtung hervor getan hatten. Uns liegt ein Zirkular des »Athletenklubs Germania« in Schwenningen vor, in dem sich der Vorsitzende des achten Kreises an die Sportskollegen wendet. Er teilt ihnen mit, daß der Klub vom D. A. V. (soll vermutlich heißen: Deutscher Athleten-Verband) die Genehmigung erhalten habe, eine Sportsuhr zu vertreiben, nämlich eine Taschenuhr, die auf der Rückseite das Relief des Verbandsabzeichens trägt. Zwei Musteruhren werden dem Zirkular gleich beigelegt. Die »kleine Provision«, die der Schwenninger Klub bei dem Vertriebe der Uhren erhält, soll zur Erbauung eines eigenen Übungslokales dienen. Da die Uhr nach dem Zirkulare in Schwenningen selbst fabriziert wird, so kann sie natürlich billig angeboten werden, nämlich in oxydiertem Stahl oder Nickel »zu dem sehr niedrigen Preise von 4 Mark.« Dann wird der Adressat ersucht, der Uhr einen regen Absatz zu verschaffen.

In unserer Nummer 4 vom 15. Februar d. J., Seite 50, wurde auf Grund eines uns zugegangenen Briefes der Firma Thomas Ernst Haller in Schwenningen (nicht zu verwechseln mit der bekannten Junghans-Firma in Schramberg und Schwenningen) festgestellt, daß Thomas Ernst Haller die Uhren liefert, die die Schwenninger Sängler vertreiben. Ob die gleiche Firma auch die Athleten-Uhren liefert, ist uns

nicht bekannt. Es kommt noch eine zweite Schwenninger Fabrik in Frage, die wir bis jetzt noch nicht kennen, die wir aber gegebenenfalls bekannt geben werden.

Die Zunahme des Vertriebes von Schwenninger Taschenuhren durch Vereine an Private mit Umgehung der Uhrmacher ist ein bedauerliches Zeichen. Man sollte meinen, daß die Sängler und Athleten in Schwenningen mit der Uhrenindustrie soweit verwachsen sein sollten, daß sie es ablehnen müßten, dem Uhrmacher mit solchem Tun in den Rücken zu fallen. Sind denn in Schwenningen keine Männer, die zwar ihre Freude an Gesang, auch an einem ehrlichen Ringkampf haben, die aber dennoch ihre Stimme erheben gegen diesen häßlichen Uhrenschacher?

Hinter den Sänglern und Athleten will auch der Christliche Verein junger Männer in Schwenningen nicht zurückstehen. Wie das uns vorliegende Material beweist, tritt dieser Verein an die gleichlautenden Vereine in anderen Orten heran, wenn möglich durch Vermittelung der dortigen Pastoren. Einer dieser Herren Pastoren, dem wir die entsprechende Aufklärung verdanken, teilt uns mit, daß es ihm gar nicht eingefallen wäre, sich mit den ihm aus Schwenningen zugesandten Uhren abzugeben, wenn sie ihm von einer Uhrenfabrik zugekommen wären. Sie kamen aber vom Christlichen Verein junger Männer, der natürlich auch »ein eigenes Vereinshaus bauen« will. In seiner Gutmütigkeit zeigte der Pastor die Muster seinen Konfirmanden, die sieben Stück davon bestellten, auch hier zum Preise von 4 Mark für das Stück. (Diese Uhren